

Ausgabe vom Freitag, 23. Februar 2001

Neue Horizonte mit Radio Osaka

pb. Seit acht Jahren ist Radio Osaka ein irrlichterndes Störgeräusch im Äther der wohlklingenden Pop- und Rock-Schweiz. Mit ihrer vierten CD «Solarize» unterstreicht die Zürcher Formation, dass Liebhaberinnen und Liebhaber von innovativem Rock-Schaffen auf der Frequenz von Radio Osaka nach wie vor bestens bedient werden. Aber was heisst schon «Rock». Auf «Solarize» sind auch starke Breakbeat-Einflüsse zu hören, Jazz, Progressive, Ambient und die schöne starke Stimme von Andi Czech. Czech hatte 1993 mit «Comebuckley», einer ganz und gar unpeinlichen Hommage an Tim Buckley, auf sich aufmerksam gemacht. Ein prägendes Mitglied von Radio Osaka ist auch Gitarrist Stephan Thelen, der den latenten Progressive-Rock-Gehalt von «Solarize» mit einigen harschen Kanten ätzt.

Kraftvolle Grooves

Samples und allerhand Elektronisches rauschen durch den Songwald, doch die kraftvollen Grooves, die «Solarize» prägen, sind handgemacht. Mit Christian Kuntner (Bass) und Fredi Flükiger (Schlagzeug) ist eine kompakte Rhythm-Section in Aktion, die wir von experimentierfreudigen Formationen wie Arkadas, Brom, Federlosband, Kadash und Tobende Ordnung in bester Erinnerung haben.

Die Tatsache, dass mit Peter Schärli (Trompete), Tommy Meier (Saxofon) oder Andy Brugger (Drums) weitere Jazz-Persönlichkeiten ihre Gastauftritte haben, heisst noch nicht, dass «Solarize» eine Jazz-Scheibe wäre, aber spricht für die feine Musikalität, die zwischen allen Stilen aus dieser Scheibe hervorscheint. Radio Osaka setzt mit ihrem neusten Werk eine eigene Handschrift in die Gleichförmigkeit der einheimischen Rock-Landschaft!

Radio Osaka – Solarize, repTile/RecRec.

Music Scene

Radio Osaka

«Solarize» (RecRec/RepTile)

Studios: Magnetix, Wetzikon; Reptile ReFuge, Oakland Recording und Dynamo, Zürich.

Produzenten: Stephan Thelen, Andi Czech.

## **Music Scene – Solarize (repTile/RecRec)**

Und wenn der Lehrer in der Schule fragen würde: «Was haben uns die letzten zwanzig Jahre an Rock und elektronischer Musik von King Crimson bis Goldie gebracht?», dann wäre die Antwort so klar wie Sonnenlicht: Radio Osaka. Fünf Jahre nach ihren letzten beiden Alben schieben Andi Czech und Stephan Thelen endlich, endlich ihr neues Werk nach, und es gibt eigentlich nur ein einziges Wort, das den elf neuen Tracks annähernd gerecht wird: Meisterwerk. «Solarize» klingt wie eine Quintessenz des Rocks, ist eine unglaublich aufregende Reise durch musikalische Sonnensysteme, eine betörend ausgewogene Vereinigung von Kopf und Bein, von Seele und Herz. Himmel, wie soll man das beschreiben, was die beiden mit der Unterstützung von verschiedensten Superkünstlern da zu Stande gebracht haben? Vielleicht so: Radio Osaka bringen Gitarre und Computer schon fast beängstigend präzise auf den stecknadelstichgrossen Punkt. Ihre Musik wirkt plastisch, so als könnte man die Beats anfassen und kneten. Und überhaupt: «Solarize» muss mit Preisen und Auszeichnungen überhäuft werden! (hug)